Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1856

12.6.1856 (No. 159)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 159. Donnerstag den 12. Juni 1856.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: 1 Taschentuch. — 1 Cigarren-Etui.

Bekanntmachung.

Das Großherzogliche Naturalienkabinet bleibt wegen größerer im Innern vorzunehmender Arbeiten bis auf weitere Bekanntmachung geschlossen.

Versteigerung von Pferden, Wagen und Stallrequisiten.

Aus dem Nachlaß des Herrn Generalmajors Johann Theodor Hilpert dahier werden die Pferde und Stallrequisiten am **Freitag den 13. Juni**, Mittags 2 Uhr, im Großh. Marstall gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Aus Auftrag:
M. Wagner, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Hirschstraße Nr. 16 ist auf den 23. Oktober der zweite Stock zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 verrohrten Mansardenzimmern, Holzremise, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres im untern Stock daselbst.

Langestraße Nr. 145, dem Museum gegenüber, ist im Hinterbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, nebst allen Erfordernissen an eine kinderlose Familie sogleich oder auf den 23. Juli zu vermiethen.

Zirkel (innerer) Nr. 8 sind zwei hübsche Zimmer, in der Adlerstraße ein großes trockenes Magazin nebst Stallung für 3 oder 4 Pferde, Heuspeicher ꝛc. sogleich oder auf den 23. Juli zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Ein reinlich und bequem eingerichtetes Zimmer kann sogleich oder auf den 1. Juli von einem ledigen Herrn bezogen werden. Näheres Langestraße Nr. 140 im zweiten Stock.

Wohnung zu vermiethen.

In dem neu hergerichteten Hause, Amalienstraße Nr. 55, ist der untere Stock, bestehend in 6 — 7 Zimmern mit Alkof, 2 Kammern, Küche und Keller, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock beim Hauseigenthümer.

Wohnung zu vermiethen.

Eine schöne Wohnung von 5 bis 9 Zimmern, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten ist auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Amalienstraße Nr. 34 im untern Stock.

Wohnung zu vermiethen.

Neue Waldstraße Nr. 79 ist im untern Stock eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit großer Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober oder früher zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung abgegeben werden.

Wohnungsgesuch.

Eine ältere Dame sucht auf den 23. Juli eine kleine Wohnung bei einer stillen achtbaren Familie, wo möglich im mittlern Theile der Stadt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Es wird eine Wohnung von 5 Zimmern, nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober d. J. zu miethen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Logisgesuch.

Man sucht ein Logis, bestehend in 1 geräumigen Laden, wo möglich mit Gaseinrichtung, Magazin, 5 — 6 Wohnzimmern (letztere dürfen allenfalls im zweiten Stock sein), Küche und Keller, in einer gangbaren Straße der Stadt, auf den 23. Juli oder Oktober d. J. zu miethen. Adressen wollen unter Chiffre F auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein junges, williges, fleißiges und wahrheitliebendes Mädchen wird für eine bürgerliche Haushaltung in Dienst gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 33 im Hinterhaus.

[Dienstantrag.] Es wird ein braves Kindsmädchen entweder sogleich oder auf Johanni in Dienst gesucht. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 32 im dritten Stock.

[Dienstantrag.] Ein reinliches Mädchen, welches schön waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfahren Langestraße Nr. 64.

[Dienstantrag.] Ein reinliches Mädchen, welches schön weißnähen, gut waschen und putzen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, findet auf Johanni eine Stelle in der Herrenstraße Nr. 20 B. im zweiten Stock rechts. — Ebendaselbst wird sogleich eine ordentliche **Näherin** gesucht, welche im Weißnähen und etwas Kleidermachen erfahren ist.

[Dienstantrag.] Auf kommendes Ziel wird ein braves, reinliches Mädchen gesucht, das gute Zeugnisse besitzt, waschen und etwas kochen kann. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

[Dienstantrag.] Ein Kindsmädchen, welches sich über Treue und sittliches Betragen ausweisen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres in der Amalienstraße Nr. 24.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, putzen, spinnen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Johanni einen Dienst. Das Nähere ist im Gasthaus zum Großherzog zu erfahren.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Näheres innerer Zirkel Nr. 29.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, putzen, bügeln und spinnen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Das Nähere ist in der Blumenstraße Nr. 7 im zweiten Stock zu erfragen.

[Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, putzen, waschen und spinnen kann, das andere auch gut kochen, schön weißnähen, etwas Kleider machen, waschen und putzen kann, sowie beide den übrigen häuslichen Arbeiten gut vorstehen können und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, suchen sogleich oder auf nächstes Ziel Stellen. Näheres Rüppurrerstraße Nr. 14 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, spinnen und nähen kann, sucht eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 25 im Hintergebäude.

Dienstantrag.

Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und bügeln kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Das Nähere ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Gesuch.

Einige Jungen von 14 bis 15 Jahren können als Lehrlinge in einer Steindruckerei Aufnahme finden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

Eine gute gesunde **Schenkamme** wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 53.

Verlorenes.

Eine nicht mehr moderne goldene **Uhrkette** mit runden und länglichen platten Gleichen, sammt **Uhrschlüssel** ist verloren gegangen. Der redliche Finder erhält in Nr. 74 der Langenstraße eine Belohnung.

Gefundener Kaffeelöffel.

Von einem Dienstmädchen ist am 9. d. M. ein silberner Kaffeelöffel gefunden worden, der gegen Vergütung der Einrückungsgebühr in der Langenstraße Nr. 158 im dritten Stock in Empfang genommen werden kann.

Hausverkauf.

Ein Haus in der Stephanienstraße gelegen ist unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Steinstraße Nr. 11 im untern Stock zu erfragen.

Lauferschwein-Verkauf.

In der Querstraße Nr. 24 sind ein Paar Lauferschweine zu verkaufen.

Kaufgesuch.

Wer einen **Rollstuhl** für einen Kranken zu verkaufen oder zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kaufgesuch.

Es wird eine noch gut erhaltene **spanische Wand** zu kaufen gesucht. Von wem? ist zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

☞ Ein in gutem Zustande befindliches **Forte-Piano**, $6^3/_4$ Oktav, ist zu vermiethen. Näheres hierüber Amalienstraße Nr. 33 im Hinterhaus.

Privat-Bekanntmachungen.

Von Mineralwasser

empfehle ich in frischer Füllung:

Emser, Selterser, Ragozzi, Homburger, Langenbrücker, Rippoldsauer, Friedrichshaller und **Saidschützer** zu geneigter Abnahme.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Dr. Hamiltons Haarbalsam,

anerkannt bestes Mittel den Haarwuchs zu befördern, wird sehr häufig auch anstatt Pomade benützt; in Fläschchen zu 15, 30 und 48 kr. nebst Gebrauchs-Anweisung, kann solcher daher mit allem Rechte empfohlen werden von

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Da der Hamilton'sche Haarbalsam vielfältig nachgemacht wird, so verkaufe ich, um diesem zu begegnen, ähnliches Fabrikat, wie das, welches von andern ausgeboten wird, das Fläschchen zu 8 kr.

Parfumerien- und Toilette-Seifen, so wie **Rasir-, Kern- und Harz-Seifen,** eigener Fabrikation, empfiehlt bestens zur geneigten Abnahme

Georg Klein, Herrenstraße Nr. 3,
der Prinz'schen Brauerei gegenüber.

Französische Glacé-Handschuhe!!

Um die **Meßunkosten** zu sparen und der **Meßkonkurrenz** die **Spitze** zu bieten, verkaufe ich von heute ab: ächte **Chevreau** (Ziegenleder) zu 54 u. 48 kr., **ganz feine lammlederne** zu 36 u. 30 kr., **dänische** zu 24 u. 20 kr., um zu beweisen, daß man auch **ohne Messe** billige Handschuhe kaufen kann.

Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

G. A. Huber,

Schuhmacher aus Stuttgart,

erlaubt sich zum Schluß der Messe sein schon längst bekanntes **Schuhlager** den verehrten Damen Karlsruhe's in gütige Erinnerung zu bringen, und verkauft, um größern Absatz zu erzielen, zu außerordentlich billigen Preisen.

Meine Bude ist Querreihe, **Marstallseite,** Nr. **98** mit obiger Firma.

Erstaunenswerther billiger Verkauf von Nähnadeln, Hemdenknöpfen u. s. w.

Aecht englische Nähnadeln 25 Stück, 2 kr.
2 Dutzend Porzellan-Hemdenknöpfchen, 1 kr.
und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel.

Der Stand ist am Eingang der Herrenstraße, und mit Firma versehen.

Reiß & Wolff.

Bock-Bier

aus

der alten Sonne in Mannheim

empfiehlt

Chr. Höck,
zum Grünen Hof.

Im neuen Eiskeller.

Heute, Donnerstag den 12. Juni, **letzte musikalische Vokal- und Instrumental-Produktion** der Geschwister **Blechschmidt** aus Böhmen, wozu ergebenst eingeladen wird.

Anfang 5 Uhr.

Grünwinkel. Bad-Eröffnung.

Meine Flußbad-Anstalt, sowohl für Damen als Herren, ist eröffnet, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Friederike Kist Wittwe,
zum Badischen Hof.

Maximiliansau.

Der Unterzeichnete beehrt sich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß die **Rheinbäder** eröffnet sind. Für die Einrichtung der **Badkabinette** habe ich keine Kosten gescheut; besonders ist für das offene Bad unterhalb der Brücke die Einrichtung getroffen worden, daß es in zwei schicklichen Abtheilungen getheilt ist, wo nicht nur allein dem Schwimmer, sondern auch dem Nichtschwimmer die Gelegenheit geboten ist, ohne Gefahr baden zu können.

Die **Badkarten** sind nur allein im Wirthschaftslokale zu haben.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Maximiliansau, den 5. Juni 1856.

H. Rieger, Rheinbadwirth.

Karlsruher Turnverein.

Die Mitglieder unseres Vereins werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß mit Genehmigung großh. Lyceumsdirektion und Bezirksforstei die Turnübungen für das Sommerhalbjahr auf dem Turnplatz des großh. Lyceums im Hallenwäldchen stattfinden, woselbst die Geräthschaften zur Benützung bereits aufgestellt sind.

Die regelmäßigen Uebungen finden je am Montag, Donnerstag und Samstag Abend von 6 — 9 Uhr statt, wobei nach der stattgehabten längeren Unterbrechung eine um so regere Theilnahme erwartet wird.

Das Knabenturnen findet an diesen Abenden von 6 — 7 Uhr unter der Leitung erfahrener Turner statt, und es ergeht daher an die resp. Eltern die Bitte, uns ihre Knaben regelmäßig zuzuschicken.

Zugleich wird hiermit das Ergebniß der in der letzten Generalversammlung stattgehabten Turnrathswahl nachstehend veröffentlicht, mit den Anfügen, daß Anmeldungen Neueintretender bei einem derselben zu machen sind.

Vorstand: Gürtler L. Dölling.
Schriftführer: Polytechniker C. Klingelhöfer.
Kassier: Buchhalter H. Specht.
Turnwart: Polytechniker Aug. Frank.
Zeugwart: „ Nic. Henzel.
Beisitzer: „ Reymond und Zimmermeister H. Küntzle.

Karlsruhe, den 10. Juni 1856.

Der Turnrath.

Rheinwasserwärme

vom 11. Juni:

Morgens 6 Uhr . . . . . 15 Grad,
Abends 6 „ . . . . . 16 „

Notizen für Freitag 13. Juni:

Karlsruhe, gr. Domänenverwaltung: Heugrasversteigerung auf dem Kammergute Rüppurr; Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zum Hirsch in Rüppurr.

„ Gerichtstaxator M. Wagner: Versteigerung von Pferden, Wagen und Stallrequisiten aus dem Nachlasse von Herrn Generalmajor Hilpert; Nachmittags 2 Uhr im großh. Marstall.

Durlach, Gemeinderath: Heu- und Oehmdgrasversteigerung; Zusammenkunft Vormittags 7 Uhr bei der Baumschule an der Pfinzvorstadt.

Nur noch bis heute Abend

findet der große und billige englische Nähnadel-Verkauf von **C. Schneider** aus **Gotha** in Thüringen statt.

Ich verkaufe ächt englische Nähnadeln 100 Stück in 4 Nummern zu 9 kr. und 25 Stück 3 kr., englische Stopfnadeln 25 Stück gemischte 4 kr., sowie Porzellanknöpfe, weiße und schwarze, 4 Dutzend zu 3 kr., eine große Parthie ächten Hanfzwirn, alle Sorten Schnür- und Schuhbänder, weißleinene Band und noch mehrere Artikel, Alles zu erstaunend billigen Preisen.

Der Verkauf ist am Eck des vordern Zirkels und der Ritterstraße, dicht am Hause des Herrn Kaufmann **S. Model.**

C. Schneider,
Fabrikant aus Gotha in Thüringen.

☛ **Nur noch bis heute Abend.**

C. F. W. Cnopf, Handschuhfabrikant
aus
Erlangen,

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe wieder mit verschiedenen Sorten **Herren- und Damen-Glacé-Handschuhen;** auch sind die beliebten **dänischen** und billige weiße für Herren à 36 kr. und für Damen à 24 kr. wieder zu haben.

Der Laden befindet sich wieder **Theaterseite,** zunächst der Waffelbuden.

Literarische Anzeige.

Vorläufige Anzeige.

Im Verlage von **Friedrich Gutsch** in Karlsruhe erscheint binnen Kurzem und befindet sich bereits unter der Presse:

Sammlung der Verordnungen
aus den
vier Kreisverordnungsblättern
von 1837 bis mit 1855.

Diese Verordnungs-Sammlung enthält einheitlich in chronologischer Ordnung alle Verordnungen mit Ausschluß der Verkündigungen von blos vorübergehender Bedeutung, und schließt mit einem vollständigen Register. Es wird sich dieselbe unmittelbar anreihen, an das seit Anfang dieses Jahres erscheinende **Centralverordnungsblatt.**

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 12. Juni. III. Quartal. 74. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Diplomatische Hausspiele,** oder: **Der gerade Weg ist nicht stets der beste.** Lustspiel in einem Akte, nach dem Französischen des M. N. Fournier, von Heinrich Meixner. Hierauf: Ouverture aus „Preciosa", von Karl Maria von Weber. Die zweite Abtheilung des Divertissements **El Carnaval español** (Ballet). Zum Beschluß, neu einstudirt: **Mißverständnisse.** Lustspiel in einem Akte, von Steigentesch.

Sonntag den 15. Juni. III. Quartal. 75. Abonnementsvorstellung. **Die Jungfrau von Orleans.** Trauerspiel in 5 Akten, nebst einem Vorspiele, von Schiller.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

8. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	28″ 2‴	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 16	28″ 2,5‴	„	„
6 „ Abds.	+ 16	28″ 2,5‴	Ost	„
9. Juni				
6 U. Morg.	+ 10	28″ 2,5‴	Ost	hell
12 „ Mitt.	+ 16	28″ 2,5‴	„	„
6 „ Abds.	+ 16½	28″ 2,5‴	„	„

Getauft:

2. Juni. Karoline Johanne Christiane, Vater Georg Schweickhardt, Bürger und Schreinermeister.
8. „ Auguste Katharine Luise, Vater Ludwig Beck, Bürger und Sattlermeister.
8. „ Friedrich Christoph Heinrich, Vater Heinrich Popp, Bürger und Nagelschmiedmeister.
8. „ Emma Susanna, Vater Karl Herrmann, Bürger und Drehermeister.
10. „ Hippolyt Karl Friedrich Maximilian Rudolf Paul, Vater Karl Freiherr von Gemmingen-Guttenberg, herzogl. sächs. Landjägermeister a. D.

Todesfälle:

10. Juni. David Erstädter, Möbelhändler, Wittwer, alt 69 Jahre.
11. „ Karl Otto Felix, alt 11 Wochen, Vater Calculator Wittmer.

Unser colossales Lager
fertiger eleganter
Berliner
Herren-Anzüge

befindet sich, wie seit Jahren bekannt, auch zur diesmaligen Messe wiederum in der großen

Eckbude, Marstallseite, Eckbude.

Solide Waaren, verbunden mit einem für gegenwärtige Saison auf's Reichste und Geschmackvollste assortirten Lager sich auch diesmal auszeichnend, enthalten wir uns, wie stets, jeder lächerlichen Anpreisung, noch suchen wir durch marktschreierische Preisnotirung das Publikum heranzulocken, sondern bemerken einfach: **wir haben auch diesmal Alles aufgeboten, um in jeder Beziehung** der Concurrenz die Spitze zu bieten.

Um Irrungen vorzubeugen, bitte genau zu achten:

Nur Eckbude, Marstallseite, Eckbude.

E. Treumann & Comp.

aus Berlin.

Verkauf von Leinwand u. Damastwaaren

schwerster Qualität,

enthaltend **Leinwand, Handtücher, Tisch- und Taschentücher.**

Da ich Ordre erhalten, mit dem Lager gänzlich zu räumen, so werden sämmtliche Waaren mit 33⅓ Prozent unter dem Verkaufspreis abgegeben. Sämmtliche Waaren sind von Handgespinnst und Naturbleiche und von den besten Webern gearbeitet, und offerire noch besonders 300 fl. Demjenigen, der in irgend einem der von mir für rein Leinen gekauften Stücke Waare nur die geringste Beimischung von Baumwolle vorfindet.

Preis-Courant zu festen Preisen:

Rein leinene Taschentücher, das halbe Dutzend 1 fl. 15 kr. bis 4 fl., **gute Leinwand** zu 1 Dutzend Hemden, die selbst 20 bis 70 fl. zu stehen kommt, von 12 fl. an bis 40 fl., sowie **ganz schwere russische Hanf-Leinwand**, welche sich besonders zu Betttüchern und Arbeitshemden eignet. Gute und durable **Tischtücher** ohne Naht, sowie **Handtücher, Gebild- und Drellgedecke** mit **Servietten**, wie auch eine Parthie **leinene Damast-Gedecke, Kaffee-, Thee- und Dessert-Servietten** in rein Leinen, fast für den Weberlohn.

☛ **Die Bude befindet sich Marstallseite, Hauptreihe, rechts in der Mitte, und ist mit Firma versehen.**

Wollstein & Comp. aus Breslau.

☛ ***Nur Theaterseite!*** ☚

sollen **300** Stück

Mantillen

und

Frühjahrs- und Sommer-Mäntel

50 Procent unter dem Kostenpreis verkauft werden.

Nur Theaterseite!

L. Kroh aus Berlin.

Der große schwarze afrikanische

Riesen-Elephant (genannt Fanny)

ist täglich von Morgens bis Abends in der dazu erbauten Bretterbude auf dem Schloßplatz, von der Karl-Friedrichstraße aus rechts, zu sehen.

Die Fütterung ist Vormittags **11** Uhr, Nachmittags **3** Uhr und Abends **7** Uhr. Bei jeder Fütterung, sowie auch außer der Zeit, wird der Elephant alle seine Künste produziren.

Außerdem werden noch einige **Schlangen, Vögel, Affen** und ein **Armadill** vorgezeigt.

☛ Zugleich findet heute, Donnerstag den 12. Juni, Nachmittags 4 Uhr, **große Schlangenfütterung** mit lebendigen Thieren statt.

C. W. Schmitt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.